

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner, fraktionslos

Finanzielle Situation der Studentenwerke in Mecklenburg-Vorpommern

Die Studentenwerke in Mecklenburg-Vorpommern leisten einen unverzichtbaren Beitrag, um Studenten in ihrem Alltag zu unterstützen. Sie leisten Betreuungsarbeit in den Bereichen Gesundheit, Soziales oder Finanzen, sie betreiben Mensen und Wohnheime, sie bieten Kinderbetreuungs- und Kulturangebote an und vieles mehr. Die Studentenwerke finanzieren sich überwiegend aus den Studentenwerksbeiträgen innerhalb der Semesterbeiträge der Studierenden, selbst erwirtschafteten Einnahmen sowie Zuschüssen des Landes.

Durch allgemeine Preissteigerungen, aber auch durch teils veraltete bauliche Infrastruktur und das veränderte Nutzungsverhalten von Studenten, sind die Haushalte der Studentenwerke zum Teil erheblich belastet. Um die angespannte finanzielle Situation kompensieren zu können, müssen in letzter Konsequenz Essenspreise, Studentenwerksbeiträge innerhalb der Semesterbeiträge usw. erhöht werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die finanzielle Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Studentenwerke über die vergangenen zehn Jahre entwickelt (bitte nach Haushaltstitel und Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Studentenwerksbeiträge innerhalb der Semesterbeiträge über die vergangenen zehn Jahre entwickelt (bitte nach Studentenwerk und Jahren aufschlüsseln)?
3. Wie hat sich die allgemeine Inflation in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
4. Wie hat sich der prozentuale Anteil der Essenszuschüsse des Landes an den Gesamtkosten für die Mensaverpflegung über die vergangenen zehn Jahre entwickelt (bitte nach Studentenwerke und Jahren aufschlüsseln)?

5. Wie hat sich der durchschnittliche Preis für ein Wohnheimzimmer über die vergangenen zehn Jahre entwickelt (bitte nach Hochschulstandorten aufschlüsseln)?

Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner, MdL